



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Landespolizei-Orchester spielt mit großer Klangfülle für guten Zweck



Paukenschläge und Trompetenklänge hallten am 24. September durch die Alte Färberei: Vor einem voll besetzten Saal präsentierte das Landespolizei-Orchester Brandenburg sein aktuelles Sommerprogramm bei einem Benefizkonzert. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre konnten sich die Zuschauer auch diesmal an bekannten und beeindruckenden Melodien, wie beispielsweise aus Filmen wie „Fluch der Karibik“ oder „Dirty Dancing“, erfreuen. „Guben ist für uns immer ein Heimspiel“, erklärte Orchester-Leiter Christian Köhler, der sich über ein großes Publikum freute.

Die Einnahmen des Abends kommen dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zugute. Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro erinnerte in dem Zusammenhang daran, dass gerade aktuell wieder Krieg, Flucht und Vertreibung eine große Rolle in unserer Gesellschaft spielen und schloss seine Begrüßung einem Zitat Victor Hugos: „Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Gemeinsam mit Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger, Schirmherr des Völkerbundes im Landkreis, genoss er den Konzertabend. *bs*

Herbstlicher Höhepunkt:



Apfelkönigin präsentiert ihr Kleid beim 5. Gub'ner Appel-Ball

Seite ?? + ??

Tolle Talentschule:



Jugendliche gestalten Haus der Familie mit Graffiti-Kunst

Seite ??

Stimmungsvoller Stadtbummel:



Händler laden zum langen Gubener Altstadt-Samstag

Seite ??

Gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ nimmt Arbeit auf

Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat nun ihre parlamentarische Arbeit aufgenommen. Das grenzübergreifende Gremium ist am gestrigen Montagabend, 21. September, zur konstituierenden Sitzung im Gubener Rathaus zusammengekommen. Nach der Vorstellung der deutschen und polnischen Mitglieder haben diese zwei Vorsitzende gewählt. Die Wahl fiel dabei einstimmig auf Günter Quiel, SPD-Stadtverordneter und Vorsitzender des Fördervereins zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche, sowie Krzysztof Zdobylak, Mitglied im Gubiner Stadtparlament. Weiterer Schwerpunkt der ersten Kommissionssitzung war das Verabschieden einer Geschäftsordnung. Darin ist unter anderem verbrieft, dass sich die Kommission vierteljährlich trifft und Sitzungen zweisprachig jeweils im Wechsel in beiden Grenzstädten stattfinden.



Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat sich im Gubener Rathaus getroffen. Foto: bs

Inhaltlich haben sich die Abgeordneten auf eine Prioritätenliste mit fünf übergeordneten Kooperationsfeldern verständigt: Neben dem gemeinsamen Wirtschafts- und Bildungsstandort Guben-Gubin soll die grenzübergreifende Stadtentwicklung, die Integration der Einwohnerschaft sowie Kooperation der Verwaltungen und gewählten Vertreter im Fokus stehen. Die Themen-

palette ist vielfältig und berührt beispielsweise Punkte, wie den Hochwasserschutz, gemeinsame Buslinien oder Deutsch- bzw. Polnisch-Unterricht an Kindertagesstätten. „Grundsätzlich haben unsere künftigen Einzelabstimmungen empfehlenden Charakter und müssen in der Stadtparlamenten jeweils noch einmal formal beschlossen werden“, erklärt Kommissionsvor-

sitzender Krzysztof Zdobylak. Er betont vor allem das Ziel des Informationsaustausches sowie gemeinsame Projekte trotz verringertem Fördermittelbudget der Europäischen Union zu akquirieren. Dem Gremium gehören die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartczak und Fred Mahro, und jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte an. Grundlage der Kommissionsbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die nächste öffentliche Sitzung der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ findet voraussichtlich am 16. November, 17 Uhr, im Gubiner Rathaus statt. bs

„Wir können viele Probleme nur gemeinsam lösen“

Die neuen Vorsitzenden der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ im Interview

Die neue gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat Ihrer konstituierenden Günter Quiel und Krzysztof Zdobylak zu den Vorsitzenden gewählt. Das Neißer-Echo spricht mit Ihnen über die künftige Arbeit des Gremiums, grenzübergreifende Probleme und deutsch-polnische Gemeinsamkeiten.

Herr Quiel und Herr Zdobylak, Sie haben die erste reguläre Sitzung der Kommission als frisch gewählte Vorsitzende gemeistert – wie fällt Ihr Fazit aus?

Quiel: Alle Fraktionen auf der deutschen und polnischen Seite haben den Ernst der Lage erkannt, dass viele Probleme der Doppelstadt Guben-Gubin nur gemeinsam gelöst werden können. Sei es beispielsweise die Gesundheitsversorgung oder der demografische Wandel.

Zdobylak: Sehr positiv, da sich alle Abgeordneten der Kommission freiwillig gemeldet haben und gleich an einem Strang ziehen. Das zeigt sich schon in dem ersten wichtigen Beschluss, der erfreulicherweise einstimmig gefällt wurde: die Geschäftsordnung.

Welche Schritte werden nun als nächstes in der Kommissions-Arbeit folgen?

Quiel: Als erstes müssen wir uns als Grenzstadt von zwei Ländern um den gemeinsamen Fluss kümmern. Dabei geht es zunächst natürlich um das Thema Hochwasserschutz, aber auch um die wassertouristische Nutzung der Neißer. Gemeinsame Lösungen müssen vor dem Hintergrund schwindender EU-Fördergelder gefunden werden. Das gilt auch für die Stadtentwicklung, den Bildungsstandort und die weiteren Themenfelder, die folgen.



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro nahm zusammen mit Günter Quiel, Gubins Bürgermeister Bartłomiej Bartczak und Krzysztof Zdobylak (v. l. n. r.) an der ersten Kommissions-Sitzung teil. Foto: bs.

Zdobylak: Für die nächste Förderperiode INTERREG V A ist es die beste Zeit, sich jetzt auf gemeinsame Projekte und Ziele zu verständigen, was wir in der nächsten Sitzung machen wollen.

Wann werden erste Beschlüsse im Stadtbild konkret sichtbar?

Quiel: Es kann sehr schnell, sehr konkrete Ergebnisse geben. Wir empfehlen den Stadtparlamenten von Guben und Gubin praktische Lösungen, die sie formal dann beschließen, damit beide Bürgerschaften davon profitieren. Sei es beim

Hochwasserschutz oder bei Thema Sicherheit.

Zdobylak: Auch zwischen unseren Sitzungen wollen wir die praktische Zusammenarbeit fördern. Wir arrangieren beispielsweise eine deutsch-polnische Medienpartnerschaft, wollen gemeinsame Veranstaltungskalender anregen oder setzen uns vermittelnd mit den beiden Jugendbeiräten an einen Tisch.

Wo sehen Sie Gemeinsamkeit und Unterschiede bereits nach Ihrer ersten Sitzung?

Quiel: Vor allem beim Thema Sprache zeigt sich, dass die polnischen Kollegen wesentlich fitter sind. Deshalb ist der Deutsch- bzw. Polnisch-Unterricht auch absoluter Schwerpunkt unserer Arbeit. Darin liegt der Schlüssel zur Gemeinsamkeit. Unsere Kinder müssen die Sprache des Nachbarn ab den ersten Lebensjahr in den Kitas spielend erlernen.

Zdobylak: Ich sehe momentan mehr Gemeinsamkeiten: Alle Abgeordnete wollen kooperieren und etwas Positives für die Doppelstadt schaffen.

Mit Günter Quiel und Krzysztof Zdobylak sprach Bernhard Schulz

Händler laden zum Langen Gubener Altstadtstamstag am 17. Oktober

Freunde des Langen Altstadtstamstages dürfen sich am 17. Oktober wieder auf einen ganz besonderen Abend freuen: Die Gubener Altstadt Händler aus der Frankfurter und Berliner Straße und Gasstraße laden wieder zum Abendshopping ein. Von 17 bis 21 Uhr können die Gubener und ihre Gäste in der Altstadt in besonderer Atmosphäre einkaufen und bummeln gehen. Folgende Händler haben dafür tolle Aktionen vorbereitet:

- **Jannys Eis**
- **Restaurant Edelweiß**
- **Heike's Ottoshop**
- **Firma Worbs**
- **einLaden - naturLiebe & buchGenuss**
- **Gubener Haar und Hautdesign Salon "Haarträume"**
- **Marketing und Tourismus Guben e. V.**
- **Angel und Army Shop**
- **Augenoptik Buthmann**
- **Confiserie . Tee . Spielwaren Stark**

- **RINGFOTO.**
- **HENTZSCHELS**
- **Fleischerei During GmbH**
- **Hermanns Stilhotel.**
- **Booze'n juice**
- **Augenoptik Schneider**
- **Uhren & Schmuck Meyr**
- **Sport Neumann**
- **PARZIVAL**
- **Eis-Café Venezia**
- **Steckling Schreiben & Schenken**
- **Blumenhaus Veronica**
- **Moses Trendfashion:**
- **Herzblut**
- **Heidi's Geschenkidee**

Auch an diesem Abend können Sie sich wieder auf kleine Gewinne – gesponsert von den Altstadt Händlern – freuen. Bei jedem Einkauf erhalten Sie ein Coupon, den Sie bei der Touristinformation abgeben können. Weitere tolle Gewinne winken bei der Verlosung der gesammelten Tombola-Lose vom letzten Langen Gubener Altstadtstamstag am 9. Mai. Gegen 17.00 und 20.30 Uhr

verlost die 21. Gubener Apfelkönigin Jessica Sroka unter allen Anwesenden die Gewinne. Neben den Angeboten der Händler erweitern extra Angebote die Shopping-Vielfalt:

- Der **Gubener Weinbau e. V. und der Gubener Apfelwein Schüler GmbH** bieten regionalen Wein zum Kosten und zum Verkauf an.
- Beim **Kleinen Dekostern** sind fröhlich bunte Kinder-Accessoires und kreativ Handgemacht von hier zu haben.
- Die **Gubener Kunstgilde:** stellt Malerei, Keramik und Textilien aus.
- Beim **Zippel des Fabrik e. V.** können Lampions gebastelt werden.

Den Auftakt an diesem stimmungsvollen Herbstabend macht ab 17.00 Uhr Tiffani Moden und präsentiert in einer Modenschau die aktuelle Herbst-/Winter-Kollektion.

Kinder können ihren Lampion mitbringen oder sie nutzen das Angebot und basteln sich einen an dem Abend. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Guben ist vor Ort und zeigt Löschvorführungen um 18.00 und 20.00 Uhr. Auch der Lodrian der Feuerwehr ist mit da und übt das Zielspritzen mit den Kindern. Glühwein, Federweißer oder Wildschwein am Spieß sorgen für das leibliche Wohl. Die Abi-Klasse 2016 organisiert einen Kuchenbasar für den süßen Gaumen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Spielmannszug aus Komptendorf. Beim Lampionzug durch die Altstadt ab 19.30 Uhr leuchten Lampions und Kinderaugen um die Wette. Zum Abschluss nehmen Sie die Feuerkünstler Seraphia mit auf eine Reise in die Welt der Flammen, des Feuers und der Musik. Kommen Sie am 17. Oktober in die Gubener Altstadt und lassen Sie sich verzaubern!

13. Ausbildungs- und Studienbörse lockt viele Jugendliche



Die Stadtverwaltung Guben präsentierte sich auch auf der Börse. Fotos: Stadt Guben

Zum mittlerweile 13. Mal hat die Alte Färberei am 26. September für die Ausbildungs- und Studienbörse ihre Tore geöffnet.

Insgesamt 35 Firmen, Institutionen und Einrichtungen aus Guben, Schenkendöbern und über die Spree-Neiße-Region haben sich an ihren Ständen

präsentiert: „Wir freuen uns über die gute Resonanz sowohl seitens zahlreicher Gubener Unternehmen als auch der vielen Gäste“, erklärt Organisatorin Simone Liese, Koordinatorin für Jugend und Sport im Gubener Rathaus. Rund 330 Besucher allen Alters strömten den Vormittag über zur Börse. Schüler und



Dr. Andreas Bühn, Studiengangleiter der BA Bautzen, im Gespräch mit dem potentiellen Nachwuchs.

Schülerinnen haben sich zusammen mit ihren Eltern über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten informiert oder nach geeigneten Praktikumsplätzen für die Berufswahl gesucht.

Die Unternehmen haben hingegen neugierig auf ihre regionalen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten aufmerksam

gemacht, um künftig ihren Nachwuchs an Fachkräften zu sichern. „Neu war in diesem Jahr, dass wir die Börse erstmals gemeinsam mit der Agentur für Arbeit organisiert haben – und somit deren sehr gute Kontakte nutzen konnten“, erklärt Organisatorin Liese mit Blick auf eine gelungene Premiere. bs

Gubens Jugendliche beweisen Talent

Schüler/innen gestalten HdF-Fassade mit Graffiti neu/ Bundes-EU-Projekt trägt erste Früchte



Die Graffiti-Künstler David Heier (l.) und Riccardo Frenzel (2. v. l.) freut sich zusammen mit HdF-Schulsozialarbeiter Norman Neubauer und beteiligten Jugendlichen über das Ergebnis der Graffiti-Projekte. Foto: bs

In Violett, Lila und Blau schimmert der Abendhimmel über der Skyline von Guben – das abstrakte Graffito an der Fassade des Vereins Haus der Familie Guben e. V. (HdF) nimmt den Betrachter sofort gefangen.

Darüber ist ein Schwarz-Weiß-Bild mit der Jahreszahl 1920 angepinnt: „Das war eines der Fotos, das die Jugendlichen beim Sprühen inspirierte“, sagt Graffiti-Künstler David Heier. Der 34-Jährige hat zusammen

mit seinem „Kollegen“ Riccardo Frenzel und der Kunstlehrerin Heike Janus neun Jugendliche, darunter Schulverweigerer sowie Europaschüler/innen, beim Neugestalten des hinteren Eingangsbereichs am HdF-Mehrgenerationenhaus in der Goethestraße 93 begleitet. So entstand innerhalb von nur drei Septembertagen ein buntes und kreatives Wandgemälde aus der Spraydose. Auf etlichen Quadratmetern Außenfassade finden sich neben dem Guben-Motiv auch eine Blumenwiese oder der Graffiti-Schriftzug „house of family“ (engl. Haus der Familie). „Ich bin beeindruckt, welche tolle Arbeit Ihr in der kurzen Zeit geleistet habt“, erklärte Dr. Manfred Thuns, Leiter des Fachbereichs Kinder und Jugend des Landkreises Spree-Neiße anlässlich der Präsentation am 21. September.

Entstanden ist das gesprühte Kunstwerk im Rahmen eines Mikroprojektes des Modellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“. Die Stadt Guben hat das Modellprojekt als Koordinierungsstelle unterstützt: „Es hat sich in diesem Fall direkt an Jugendliche aus der HdF-Schulstation ‚2. Chance‘ gerichtet, aber auch Schüler/innen der Europaschule ‚Marie & Pierre Curie‘ haben sich beteiligt“, erklärt Simone Liese, Koordinatorin für Jugend und Sport im Rathaus. Das erste Ergebnis unter fachlicher Anleitung kann sich sehen lassen,

ergänzt sie. Das sieht auch Regina Bischoff, Vorstandsmitglied des Hauses der Familie Guben e. V., so: „Es hat sich schon deshalb gelohnt, weil es die Initiative der acht Jungs und einem Mädchen geweckt hat“. Letztlich gehe es darum, Talente entdecken zu helfen und Spaßeffect mit dem Erziehungseffekt zu verknüpfen. Und Spaß gemacht hat es den jungen Menschen, bestätigt Teilnehmer Maximilian Straub: „Ich würde auf jeden Fall wieder mitmachen“.

Seinen Stolz über das Geschaffene durch die Jugendlichen kann auch Sprayer David Heier nicht verbergen. Von der Idee über die erste Skizze bis zum eigentlichen Sprühen hat er die sonst weniger motivierten Jungs begleitet: „Anfangs überwog noch Skepsis, aber dann waren sie nicht mehr zu bremsen und gingen flott mit der Dose zur Sache.“ Der gebürtige Gubener ist froh, dass Interesse für diese Kunstform geweckt zu haben und ist sich sicher: „Das wird nicht das letzte Projekt dieser Art in der Neißestadt gewesen sein.“ Das Projekt Graffiti wurde im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert. bs

Stadt Guben kürt Quiz-Siegerin



Fachbereichsleiter Stefan Müller übergibt Quiz-Siegerin Gudrun Tappert ein Präsent. Foto: bs

In Vorbereitung auf den „Tag der offenen Tür“ im Gubener Rathaus am 12. September hatte der Fachbereich IV Schulen/Jugend/Sport/Soziales eigens ein Quiz entworfen. Neben allgemeinen Fragen gab es zu jedem der einzelnen Teilbereiche – Schulen, KITAS, Soziales, Jugend und Sport – konkrete Fragen. Nach Auswertung der abgegebenen Fragebögen wurde Frau Gudrun Tappert (Foto) als Siegerin ermittelt. „Ich habe an die-

sem Tag beim Beantworten des Fragebogens viele nette Rathaus-Mitarbeiter kennengelernt“, sagte die Gubenerin anlässlich der Preisübergabe. Die 63-Jährige erhält ein Buch und einen Gutschein für die Einrichtungen der Stadt Guben (Musikschule, Bibliothek, Freizeitbad, Museum). Die weiteren Gewinner erhalten je ein Buch. Die Präsente wurden durch den Fachbereichsleiter Stefan Müller persönlich übergeben. FB IV/bs

Sonderausstellung zur Gubener Industriegeschichte eröffnet



Zur Vernissage spielte auch eine Violinistin der Städtischen Musikschule Johann Crüger Guben. Fotos: bs



Viele historische Details sind im großen Ausstellungsraum des Rathauses zu bestaunen.

Schwarz-Weiß-Bilder flackern über die Leinwand, eine knisternde Sprecherstimme erklärt, wie das Leben als Lehrling im Gubener Chemiefaserwerk aussieht. Der historische DDR-Kurzfilm „Schau es Dir an“ führt zurück in die betriebsame Vergangenheit Gubens. Der Film war Teil der Vernissage zur neuen Sonderausstellung des Vereins „Gubener Tuche und Chemiefasern“, die am 18. Septem-

ber feierlich im großen Ausstellungsraum des Rathauses eröffnet wurde. „Der heutige Erfolg hat viele Väter“, sagte Vereinsvorsitzender Diethelm Pagel mit Blick in den voll besetzten Saal. Dass die Betriebsberufsschule des ehemaligen Chemiefaserwerkes ihre pädagogische Arbeit vor genau 50 Jahren aufnahm, sei ein würdiger Anlass, die jüngste Sonderausstellung zu präsentieren.

Die Vereinsmitglieder und eine Reihe von ehemaligen Mitarbeitern der Betriebsberufsschule haben die Schau vorbereitet, informiert René von Quennaudon vom Verein. Zusammengetragen wurden so mehr als Hundert Exponate. Neben dieser Sonderausstellung gibt es auch jede Menge zur Zeitgeschichte der Gubener Tuchmacher und des einstigen Chemiefaserwerks zu entdecken. Die Palette reicht

von CFG-Laborutensilien über historische Webstühle und Dampfmaschinen bis hin zu organischen Stoff-Musterbüchern aus dem 19. Jahrhundert. Die Industriegeschichte zum Anfassen kann ab sofort im Gebäude C des Rathauskomplexes am Friedrich-Wilke-Platz bestaunt werden: Die Ausstellungsräume sind Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr. Oder nach telefonischer Vereinbarung unter 03561 5595107. bs

Guben veröffentlicht neue Broschüre zum Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“



Die Stadt Guben hat eine neue Broschüre zur Stadtsanierung in Guben veröffentlicht. Das gut 70 Seiten starke Heft bietet einen reich bebilderten Überblick über eine der größten Umbau-Etappen der Neißestadt – das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“. Das entsprechende Förderprogramm ist erst Mitte September mit einem Tag der offenen Tür im Gubener Rathaus feierlich abgeschlossen worden. Die Abschluss-Dokumentation

lässt nun die seit 1994 in Gubens Altstadt realisierten Projekte Revue passieren. An einem Zeitstrahl entlang werden Modernisierungen, Rück- oder Neubaumaßnahmen über Vorher-Nachher-Bilder mit zahlreichen Infos präsentiert. Exemplare sind im Service-Center der Stadt Guben und bei der Touristinformation des Marketing und Tourismus Guben e. V. an der Frankfurter Straße 21 kostenfrei erhältlich. Zum Hintergrund: Nach 21 Jahren

läuft das Förderprogramm „Städtebauliche Sanierung und Entwicklung“ zum Ende dieses Jahres aus. Seit Anfang der 1990er-Jahre hatte es die Stadt Guben mit den Industriebrochen und der maroden Bausubstanz in der Innenstadt aufgenommen. Ab 1994 flossen insgesamt rund 47 Millionen Euro in die Sanierung von Immobilien, Straßen und Plätzen der Innenstadt. „Neben den Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt ge-

lang es vor allem mithilfe des Engagements vieler Privateigentümer, das Alt-Stadtbild aufzuwerten und lebenswerter zu gestalten“, betont Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro. Im Auftrag der Stadt Guben hat die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) in Cottbus die Broschüre zum Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ gestaltet. Die Auflage beträgt 7.500 Stück. bs

Großvermieter GWG spendet für Gubener Kindereinrichtungen



Die GWG-Chefs übergeben die Spende an die Leiter/-innen der Gubener Einrichtungen. Foto: WochenKurier



Die GWG-Vorstandsmitglieder Thomas Gerstmeier (l.) und Volkmarr Paffenholz (r.) zusammen mit Gubens amtierenden Bürgermeister Fred Mahro (2. v. r.) und GWG-Aufsichtsratsvorsitzenden Reinhard Mensch bei der Jubiläumsfeier der Genossenschaft. Foto: RINGFOTO.HENTZSCHELs.de

Die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) hat mehreren Kinder- und Jugendeinrichtungen der Neiße-
stadt Ende September eine Spende zukommen lassen.

Insgesamt ist ein Betrag von 2750 Euro an 15 Gubener Kitas, Schulen und Vereine in der GWG-Geschäftsstelle an der Kaltenborner Straße übergeben worden.

„Wir freuen uns mit dem Geld gemeinnützige Zwecke in unserer Heimatstadt unterstützen zu können“, erklärt GWG-Vorstandsmitglied Thomas Gerstmeier anlässlich der Scheckübergabe.

Der Betrag kam im Zuge eines Jubiläums-Spendenprojekts zusammen:

„Wir baten die Gäste, die uns anlässlich unseres 120-jährigen Bestehens etwas zukommen lassen wollten, von Geschenken abzusehen und uns bei einer Spende zu Gunsten von Gubener Einrichtungen zu unterstützen“, so Gerstmeier weiter.

Die dabei zusammengekommene Summe etwa 2300 Euro rundete die GWG noch einmal auf.

Bedacht wurden folgende Einrichtungen: Montessori Kinderhaus Guben e. V., Kita Kinderträume, Kita Musikspielhaus, Kita Brummkreisel, Kita Regenbogen, Kita Poetensteig, Friedensschule, Europaschule „Marie und Pierre Curie“, Corona-Schröter-Schule, Pestalozzi-Gymnasium, Kita Waldhaus, Kita Naemi-Wilke-Stift, Heilsarmee, Städtische Musikschule „Johann Crüger“ Guben und JugendFörderVerein Fußball-Union Niederlausitz.

Die Feier zum Jubiläum „120 Jahre genossenschaftliches Wohnen in Guben“ hatte die GWG mit ihren insgesamt 2400 Mitgliedern am 12. September auf dem Sprucker Festplatz begangen.

„Wir waren überwältigt und stolz dabei so viel Zuspruch und Anerkennung zu erfahren“, betont Gerstmeier. *bs*

Kommandowechsel bei der Gubener Heilsarmee

Christian Schleife übergibt Leitung an Nachfolgerin

Führungswechsel bei der Gubener Heilsarmee:

Der langjährige Leiter Christian Schleife, übergibt die Einrichtung am Brandenburgischen Ring 55 Anfang des Monats in die Hände der Gubener Heilsoldatin Wencke Wanke.

Mit einem feierlichen Abschiedsgottesdienst im Gemeindesaal des Korps Guben am 4. Oktober nimmt Schleife damit nach rund sechs Jahren Arbeit seinen Hut: „In meinem Abschied zeigt sich derzeit eine große Verbundenheit vieler Akteure in der Stadt gegenüber unserer Gemeinde“, erklärt der 31-Jährige. Er verlasse Guben mit einem guten Gefühl, da die geschaffenen Strukturen in der aufgeblühten Heilsarmee künftig alleine tragen werden, ergänzt er.

Schleife wird gemeinsam mit seiner Familie im kommenden halben Jahr eine Auszeit



Wencke Wanke übernimmt die Leitung der Heilsarmee Guben von Christian Schleife. Foto: *bs*

in den USA und Kanada nehmen. „Wir werden Freunde und Verwandte besuchen und hier und da auf ökologischen Farmen arbeiten“, sagt der Sozialpädagoge.

Bis zur Einschulung seiner älteren Tochter will die Familie

wieder in ihrer sächsischen Heimat sesshaft werden. „Wir haben in Guben eine wertvolle Etappe unseres Lebens verbracht, an die wir uns immer erinnern werden“, betont Schleife.

Die größte Herausforderung für seine Nachfolgerin wird es

sein, die Qualität der Sozialarbeit und Seelsorge zu erhalten: „Sie bringt die besten Voraussetzungen und viel Motivation und Herz mit, um im Stadtteil auch weiterhin viel zu bewegen“.

Wencke Wanke ist vor vier Jahren als gelernte Hotelfachfrau zur Gubener Heilsarmee gestoßen. Seither knüpfte sie viele Kontakte in der Neiße-
stadt, bildete sich zur Schulmediatorin weiter oder organisierte beispielsweise das Familiencafé mit täglich etwa 40 Teilnehmern. „Wir haben bereits einige Aufgaben umverteilt, müssen uns aber als Team nun neu finden“, sagt Wanke. Zusammen mit den Mitarbeitern Andreas Beyer und Rebecca Milbich, die erst Mitte September zum Korps kam, gestaltet das dreiköpfige Gespann fortan das Gemeinleben und die Arbeit der Gubener Heilsarmee aus. *bs*

Gubener Laubenpieper feiern 25-jähriges Jubiläum

Verbandschefin der Gartenfreunde Guben und Umgebung im Interview



Der Verband der Gartenfreunde Guben und Umgebung e. V. hat am 25. September sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Diethelm Pagel und Günther Lohse erhielten vom Verband die Ehrenmitgliedschaft in der Gaststätte Wiesengrund – dem Ort der Gründung im September 1990. In seiner Glückwunschede erinnerte Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro daran, dass Gartenarbeit das Gemeinschaftsgefühl stärkt und „gelebte Vielfalt“ bedeutet. Das Neiß-Echo sprach mit der Verbandsvorsitzenden Gisela Wolter über Nachwuchsgewinnung, Beweggründe und die lange Tradition der Gubener Schrebergartenkultur.

Frau Wolter, ein Vierteljahrhundert besteht Ihr Verband nun – worauf blicken

Sie zurück und wohin geht die Reise?

Unser Verband hat in diesem Zeitraum leider rund ein Viertel seiner Mitglieder verloren. Gut Hundert Parzellen stehen momentan leer. Auch viele der betagten Kleingärtner müssen das Handtuch aus Altersgründen werfen. Das ist die schwierige Realität, die dem demografischen Wandel Gubens und der Region geschuldet ist. Wir sind dabei dem Problem Leerstand entgegenzuwirken und Nachfolger für die Sparten zu suchen.

So bewerben wir beispielsweise erfolgreich Gubener Wochenend-Gärten für Pächter aus dem Berliner Raum.

Auch die Zusammenarbeit mit den Gubiner Gartenfreunden blüht seit August wieder neu auf.

Ihr Dachverband in Potsdam schlägt vor, Lehrgärten für Schulen oder Kitas einzurichten – kann so Nachwuchs in Guben gewonnen werden?

Es gab beispielsweise in der Gartensparte Süd-West so einen Kita-Garten – das Projekt schief allerdings schnell wieder ein. Dann unterhalten wir einen Kräutergarten, in dem verschiedene Schulen der Neißestadt aktiv sind. Problematisch daran ist, dass in einem Garten jeden Tag Arbeit anfällt. Das können die Schüler und Lehrer nicht immer leisten. Wir stehen den Einrichtungen aber immer offen.

Der Verband der Gartenfreunde ist nun 25 Jahre, aber die Tradition der Kleingärtner reicht viel weiter zurück.

In der Tat. Wir sind seit 1990 der Rechtsnachfolger des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter e. V. (VKSK). Die Kleingartenbewegung in Guben geht bis auf das Jahr 1897 zurück. Da hat der Gartenfreund Ferdinand Winkler auf seinem eigenen Grund und Boden kleine Parzellen zur Kleingarten-Nutzung abgegeben – das gilt als historische Geburtsstunde. Ab dem Kaiserreich blieb sie Kleingartenbewegung über alle Systeme hinweg ein Ort, an dem Politik außen vor blieb. Im Vor-

dergrund stand auch immer gegenseitige Hilfe und die Versorgung der Menschen mit Obst und Gemüse.

Worin liegt heutzutage noch die Leidenschaft für einen Kleingarten begründet?

Für mich ist es das Leben und füllt es – seit meine vier Kinder aus dem Haus waren – sinnvoll aus. Neben dem sozialen Zusammenhalt bietet der Garten auch immer ein Rückzugsgebiet. Kartoffeln, Tomaten oder Paprika landen frisch aus dem eigenen Garten auf dem Teller. Und nicht zuletzt hält die Arbeit in einer grünen Lunge der Stadt auch im Alter fit.

Mit Gisela Wolter sprach Bernhard Schulz

Infos zum Verband:

Der Verband der Gartenfreunde Guben und Umgebung sind derzeit 31 Kleingartenvereine mit 1486 Parzellen organisiert. Insgesamt hat der Verband eine Pachtfläche von rund 640 000 Quadratmetern. Die Kleingartenanlage Süd-West gehört mit 105 Jahren zu den ältesten Anlagen in der Neißestadt. Momentan stehen einhundert Parzellen leer. Die meisten der rund 2200 Kleingärtner sind im Schnitt älter als 60 Jahre.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neiß-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Aboppreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM



Die nächste Ausgabe
erscheint am:
**Freitag, dem
23. Oktober 2015**

Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge
und Anzeigen:
**Mittwoch, der
14. Oktober 2015**

Gubener Hutfabrikanten-Villa erwacht zu neuem Leben

Eröffnung neuer Seniorenresidenz an Alter Poststraße im März 2016 geplant



Investor Matthias Krüger (l.) und Anton Siems wollen den Umbau der Cohnschen Villa bis März 2016 abschließen. Fotos: bs

Der Blick von Matthias Krüger schweift weit über die Neißeterrassen hinüber zur Stadt- und Hauptkirche nach Gubin. „Diese Panorama-Aussicht ist eigentlich unbezahlbar“, sagt der Investor, mit beiden Beinen auf dem eingerüsteten Balkon der Cohnschen Villa stehend. An seinem Ziel rüttelt er nicht mehr: Am 1. März des kommenden Jahres wird hier in der Alte Poststraße 61 von Guben eine neue Seniorenresidenz eröffnet.

Um den denkmalgerechten Umbau bis dahin abzuschließen, muss noch jede Menge Arbeit in die marode Immobilie gesteckt werden. In Kürze sind die Abbrucharbeiten und der Rohbau vollständig abgeschlossen. Sobald die Fenster eingesetzt sind, geht es an den

Innenausbau: Treppen, Heizung und ein Fahrstuhl werden installiert. „Unserer zentraler Gemeinschaftsraum erhält Sanssouci ähnliches Parkett und eine Tür mit Original-Türklinke aus dem 19. Jahrhundert“, schwärmt Eigentümer Krüger. Rund 1,8 Millionen Euro will der Geschäftsführer aus Eisenhüttenstadt zusammen mit seiner Frau Manuela investieren. Etwa 800 000 Euro Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau-Ost Aufwertung“ gibt es für das Projekt des Ehepaars aus Breslack (Gemeinde Neißemünde).

„Wir sind froh, dass Guben statt einer maroden Investurine bald diese wunderschöne Villa und damit ein Stück Architekturgeschichte zurück hat“, sagt Anton Siems. Mit Blick auf seinen Schwieger-

sohn Matthias Krüger zeigt er sich froh, dass bereits vieles vollbracht ist, um das Kleinod aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken.

Das komplette Gebäude wurde vom Schwamm befreit, ein neues Dach eingedeckt und an der Hinterseite ein Treppenhaus mit Aufzug angebaut. Ein Fachmann hat seit dem Baubeginn Anfang April unzählige Stunden in die Rekonstruktion der prunkvollen Stuckfassade mit dem ausfliegenden Kranzgesims gesteckt. „Es nimmt Form an“, sagt Siems.

Zehn barrierefreien Wohnungen zu je etwa 40 Quadratmetern für zwölf Mietparteien sollen in der Cohnschen Villa im Frühjahr bezogen werden. Im Schnitt wird die Monatsmiete

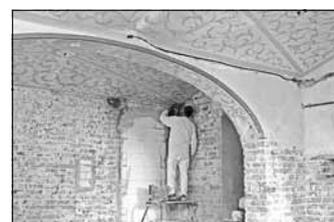
bei rund 540 Euro liegen, verrät Bauherr Matthias Krüger. Mit vielfältigen Grundrissen, Clubraum oder eigenen Gartenbereichen auf dem großflächigen Grundstück soll dort ein behaglicher Lebensabend möglich sein. Drei Wohnungen seien bereits weg, erklärt Krüger. Interessenten können sich direkt an ihn unter Telefon 03364 734092 oder E-Mail info@cohn-1860.de wenden.

Gubens amtierende Bürgermeister Fred Mahro zeigt sich erfreut, dass ein Eisenhüttenstädter in der Neißestadt investiert: „Damit wird ein Stück Gubener Geschichte wieder zum Leben erweckt.“

Die „Säulen-Villa“ wurde im Jahr 1860 von Apelius Cohn erbaut. Hermann Lewin, Geschäftsführer der Berlin-Gubener-Hutwerke, lebte mit seiner Familie hier bis 1933. Seit mehr als zwei Jahrzehnten steht das Gebäude leer. bs



Rekonstruktion der Stuckfassade ist sehr aufwendig.



Die Innenwände der Villa wurden freigelegt und vom Schwamm befreit.

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Die Stadtbibliothek informiert

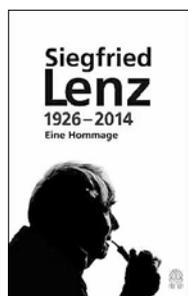
„Von Menschen und Leuten ...“



Christine von Brühl: Anmut im märkischen Sand: die Frauen der Hohenzollern. Aufbau-Verl., 2015

„...widmet sich die Autorin den bisher eher vernachlässigten Hohenzollern-Herrscherinnen. Dabei beschäftigt sich die Autorin neben den Biografien samt Liebesgeschichte bzw. Liebesdrama insbesondere mit den kulturellen Leistungen dieser Frauen, die als Eingeherrschte manche Impulse und Ideen zur kulturellen Weiterentwicklung des Landes mitbrachten.“

Nach Jahrzehnten im Schlagergeschäft eroberte er mit einem Rockalbum die Spitze der Charts. Seither hören ihn nicht nur Fans klassischer Volksmusik, sondern auch junge Menschen. Wie kam dieser + überraschende Imagewechsel zustande? In seinem Buch blickt Heino auf ein außergewöhnliches Künstlerleben zurück.“ (Verlag)



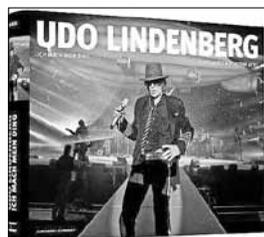
Siegfried Lenz: 1926 – 2014 – eine Hommage. Hoffmann und Campe, 2015

„Als Siegfried Lenz im am 7. Oktober 2014 im Alter von 88 Jahren starb, war die Trauer und Ergriffenheit nicht nur in literarischen Kreisen, sondern in ganz Deutschland, ja, in der ganzen Welt immens. Die versammelten Nachrufe, Stimmen aus Politik und Kultur und Reden, die während der Trauerfeier im Hamburger Michel gehalten wurden, zeigen: Nicht nur die Bücher von Siegfried Lenz werden geliebt ...“



Michael Fiala: Jürgen Klopp. CBX-Verl., 2015

„Wie tickt ein Mensch, der so viele deutsche Fußball-Fans in den siebten Fußballhimmel gehoben hat? Mit welchen Methoden konnte Jürgen Klopp sein seine Erfolge sicherstellen? Wie hat sich der Trainer und Mensch Klopp in den vergangenen Jahren entwickelt? Welchen Einfluss hatte bereits sein Jugendtrainer auf sein späteres Leben? und steckt hinter der medialen Klopp-Fassade ein anderer Mensch, ein anderer Klopp? ...“ (Verlag)



Udo Lindenberg – Ich mach mein Ding. Mit Fotografien von Tine Acke. Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag GmbH, 2013

„2012 – Udo reist mit dem Zeppelin durch die Zeit und die größten Hallen der Republik. Der Panik-Pilot lässt nichts anbrennen – sein Flug ist jetzt schon legendär. Tine Acke erzählt mit ihren Bildern die Geschichte dieser Tournee, die-



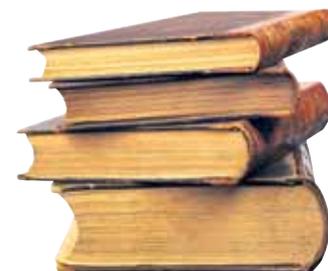
Heino: Mein Weg – Autobiografie. Bastei Lübbe, 2015

„Heino gehört zu den bekanntesten Deutschen überhaupt.“

ser Show, dieser Songs. Als Teil der Crew und unsichtbare Beobachterin fängt sie die Magie der einzigartigen Reise ein und lässt den Betrachter vollständig in den Kosmos Lindenberg eintauchen. Wenn man ein Wunder dokumentieren kann, so hat sie dies mit dem Bildband „Ich mach mein Ding“ geschafft.“



Conchita Wurst: Ich, Conchita – meine Geschichte: we are unstoppable. Verlag Langen Müller, 2015



Reiße Echo Gubener Zeitung 07. Oktober 1915

Stadttheater in Guben Eröffnungs-Vorstellung Unsere Genossenschaftsbühne öffnete gestern wieder ihre Pforten zur Winter spielzeit 1915/16. In unserem Vorbericht zur Eröffnung des Stadttheaters wurde bereits hervorgehoben, daß das große, blutige Welt drama, daß wir Gegenwartsmenschen vor unseren Augen sich abspielen sehen, nicht ohne Einfluss auf Geist und Charakter geblieben ist und daß auch im Theater der **gehaltvolleren** literarischen Kost der Vorzug vor oberflächlichen Tändeleien gegeben und das Theater wieder das werden sollte, was es einst war; eine **Quelle geistiger und seelischer Erbauung**. Wir haben es daher freudig begrüßt, daß nach dem veröffentlichten Spielplan unsere Klassiker wieder mehr zu Worte kommen sollen als ehe dem und setzen dabei auf die ernstere Sinnesrichtung des Publikums auch die Hoffnung, daß die Direktion den diesem ihrem Bestreben die fördernde Unterstützung der Allgemeinheit und der Theaterbesucher im besonderen finden möge. Die gestrige Eröffnungsvor-

stellung ließ sich nach dieser Richtung gut an. Mit frohem Wagemut hatte die Direktion Grillparzers klassisches Drama **„Sappho“** zur Aufführung auserwählt und groß war die Zahl derer, die da kamen, zu schauen und zu - genießen, denn die mit vielen Fleiß vorbereitete Aufführung bot, wie schon vorweg festgestellt sei, dank der vortrefflichen Darstellung und der prächtigen Inszenierung einen wirklichen Kunstgenuß. Wie es sich an einem so weihvollen Festspielabend geziemt, war auch unsere **Stadtkapelle** zur Stelle; sie trug einleitend unter Leitung des Herrn Alfred Wolff dem Jüngeren recht brav und mit guter Wirkung das Vorspiel zu der Oper „Titus“ von Mozart vor. Mit seinem Trauerspiel „Sappho“ trat der bis dahin bekannte **Grillparzer** in die Reihe der ersten dramatischen Dichter Oesterreichs. Ihm war der Dichter ein Auserwählter, ein Geweihter, ein Priester, den eine Schranke von der übrigen Menschheit trennt, der Verzicht leisten müsse auf die gemeinen Freuden des Lebens, um sich im Innersten die

Seele rein zu halten. Von diesem Standpunkt aus will auch „Sappho“ betrachtet sein, welche die Kluft zeigen soll, zwischen den profanen Leben und dem überragenden Dichter, zwischen naiver Natur und reflektieren der Genialität.

Eine „Sappho“ zu verkörpern, haben sich unsere größten Schauspielerinnen - wir nennen nur Charlotte Wolter, Haverland, Rosa Poppe - zur Ehre angerechnet. Gestern war die schwere Rolle der neuengagierten ersten Heldin unserer Bühne, **Adelheid Mannstaedt**, anvertraut. Die Art und Weise, wie sie sich als „Sappho“ gab, zeugte von einem fleißigen Studium und guten Erfassen der Wesensart der ruhmgekrönten lesbischen Dichterin. Sie ließ eine ganze Skala von Empfindungen menschlichen Glückes und menschlichen Leidens erklingen und erfreute durch den Wohlklang ihres Organs, die Klarheit ihrer Sprache und eine hohehaltvolle Haltung. Ihr ergreifendes Spiel hinterließ einen tiefen Eindruck. Obwohl wir der Künstlerin den Ihr gespendeten Beifall von Herzen gönnten, hätten wir gewünscht, daß Sie nach dem Fallen des Vorhanges, am Schlusse des letzten Aktes, nicht mehr vorgetreten wäre, um die Illusion von „Sapphos“ Tode aufrecht zu erhalten und

9. Oktober 1915

Geschäfts-Eröffnung.
Zeigen hiermit höflichst an, dass ich **Sonnabend, den 9. Oktober** mein
Manufaktur-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft eröffne.
Wie schon laut Voranzeige bekannt, habe ich sämtliche Waren noch zu sehr billigen Preisen eingekauft und bin in der günstigen Lage, dieselben sehr preiswert abzugeben.

Reichhaltige Auswahl in

Trikotagen	Herrnwäsche	Damenwäsche	Kinderswäsche	Babywäsche	Zwieben	Inletts	Bettlaken	Handtüchern	Wischtüchern	Taschentüchern	Rock - Stoffen	Blusen - Stoffen	Hanskleider - Stoffen
Strümpfen	Krawatten	Hosenträger											

Grosses Lager in allen Arten Schürzen.

Hemdenbarchend **Gardinen**
Blusenbarchend **Vorhangstoffe**

Sämtliche Militär-Artikel:
Wollene Hemden u. Pantalons, Strickwesten, Trikot-Unterjacken, Sweaters, Leibbänder, Lampenschläger, Kniewärmer, Schießhandschuhe, Taschentücher, Hosenträger, Fußlappen besonders billig.

Beachten Sie bitte die Preise in den Auslagen.
Mit der Bitte, bei Bedarf mein Unternehmen zu unterstützen, zeichnet mit Hochachtung
Kurt Walter.
Telefon Nr. 741. Mitglied des Roten Rabbit-Spar-Vereins. Frankfurt-Str. 10.

Reiße Echo Gubener Zeitung 10. Oktober 1915

Stadttheater in Guben „Heimat“, Schauspiel in 4 Akten von Herm. Sudermann. Die gestrige zweite Vorstellung in der am Montag begonnenen Spielzeit reihte sich der ersten hinsichtlich künst-

die Stimmung nicht zu zerreißen. Wenn Fräulein Mannstaedt hält, was sie bei ihrem ersten Auftreten versprach, wird sie oft genug noch Gelegenheit haben, Beifallsbezeugungen auf offener Bühne entgegenzunehmen. - Die neuengagierte „Sentimentale“ unserer Bühne, **Anna Röhl**, stellte sich als eine liebliche Melitta vor, die der sehnsuchtsvollen Beklommenheit des Herzens, dem Wehgefühl der Verlassenheit, der verbotenen Liebe und der Schuld guten Ausdruck gab. Den naiven Phaon gab der „jugendliche Held“ **Karl Boese**. Von seiner Teilnahme am Feldzuge der haftet ihm wohl noch etwas die „rauhe Stimme des Kriegers“ an, im übrigen gab er den erst zu träumerischen und dann zu raschen Phaon, der einen Edelstein um einer Rose willen verwirft, sehr anerkennend. Nicht unerwähnt soll auch **Oskar Prell** bleiben, der den Sklaven Rhamnes recht lobenswert verkörperte.

Der neue Spielleiter, **Josef Dischner**, zeigte sich als tüchtiger Regisseur, der, wie es scheint, sein Augenmerk neben einer geschmackvollen dekorativen Ausstattung auch auf wirkungsvolle Gruppierungen richtet. Die Theaterbesucher waren von der Ausführung sehr befriedigt.

nes produktivsten Schaffens, nicht immer zart angefaßt worden. Ueber seine Werke ist viel geschrieben und gesprochen, Gutes und Böses, der Autor selbst ist aber unbeirrt seinen Weg naturalistischer Richtung, die er mit seinem erfolgreichen Werk „Die Ehre“ einge-

schlagen hatte, gewandelt, hat interessante Probleme aufgegriffen und zu diesen in seiner, wenn auch nicht immer entschiedener Art Stellung genommen, wobei er mit sehr gewandter Technik arbeitete, die ihre Wirkungen auf die Zuhörer niemals verfehlte.

12. Oktober 1915



Um eine Erziehung reichwert
Na, da hab' ich, billig war der
Schmit -- aber schlecht auch!
Nis werde ich wieder etwas
andres vorsetzen als Fa-
orit-Schnitt. Jede Dame be-
ziehe das Favorit-Modellbuch
(ca. 72., postfrei 70 Pf.). Erhält-
lich.

Herrmann Meier.
Feberdichte Inletts
in allen Größen.
Inletts fertig genäht,
weiße und bunte Bezugstoffe
in allen Größen,
Bettlaken, Zumbücher, Tisch-
tücher, Tischdecken, Tischgeschützer
empfehlen billig!

Sophie Stünkel,
Königsstraße 28.

Reiße Echo Gubener Zeitung 13. Oktober 1915

Die Weihe der Nagelung des Silbernen Kreuzes in Guben findet, wie nunmehr feststeht, am **Sonntag den 17. Oktober**, vormittags 11:00 Uhr, auf dem Platze an der Schützenhausbrücke statt. Das Kreuz, das vom 2. Ersatzbataillon Grenadier Regiments Nr. 12, Kommandeur Herr Major **Holtz** der **Stadt Guben** gestiftet wird, ist, wie bereits mitgeteilt, zur Benagelung mit silbernen und eisernen Nägeln bestimmt, die auf dem vorläufigen Ausstellungsplatze (vor der Schützenhausbrücke) zum Preise von 3, 2 und 1 M erhältlich sind. Der Ertrag wird der Zentral-

stelle des Roten Kreuzes für Guben Stadt und Land zugewendet. Die **Einladungen** zur **Weihe** des Eisernen Kreuzes sind an die staatlichen und städtischen Behörden, die Offizierkorps, die Krieger - und Militärvereine, die Innungen und sonstigen Korporationen und Vereine bereits ergangen, und man darf wohl hoffen, daß ihnen recht zahlreiche Folge geleistet wird. **Der Beginn des eigentlichen Weiheaktes** wird so gelegt werden, daß auch die Teilnehmer an dem Vormittags-Gottesdienst noch daran teilnehmen können.

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG
W
WITTICH
www.wittich.de

Wichtige Hinweise

Neue Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Guben

Die hohe Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Deutschland und die momentane vollständige Auslastung des Übergangwohnheims in Forst (L.) macht auch im Landkreis Spree-Neiße die Einrichtung weiterer Unterkunftsmöglichkeiten notwendig. Noch in der ersten Oktoberwoche wird in der Stadt Guben, Bahnhofstraße 2, eine Gemeinschaftsunterkunft mit zirka 70 Plätzen hergerichtet. Darüber informierte die Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße am 1. Oktober 2015. Ab dem 7. Oktober sol-

len in der Gubener Bahnhofstraße die ersten Flüchtlinge aufgenommen werden. Ihre Betreuung übernimmt der Gemeinnützige Berufsbildungsverein (GBV) in der ehemaligen Ausbildungsstätte.

Parallel zu dieser zusätzlichen Unterkunftsmöglichkeit will der Landkreis am Konzept der dezentralen Unterbringung in Wohnungen festhalten. Der Landkreis Spree-Neiße dankt den vielen im Gubener Stadtgebiet ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz in der Flüchtlingshilfe, heißt es weiter. *red/bs*

Polizei veranstaltet Verkehrssicherheitstag in Guben

Der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße führt am 22. Oktober 2015 zusammen mit weiteren Vereinen und Behörden einen Verkehrssicherheitstag in Guben durch. Darüber informiert Bernd Birnfeld, Leiter des städtischen Polizeireviere. Zielgruppe dieses Verkehrssicherheitstages sind Grundschüler und Senioren. Der Verkehrssicherheitstag in der Zeit 9 bis 13 Uhr auf dem Gelände der Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße 16 stattfinden, heißt es weiter. Folgende Stationen sind geplant:

- | | |
|------------------------------|--|
| - Fahrradparcours | Verkehrswacht Cottbus e. V. |
| - Rollatorenparcours | Verkehrswacht Cottbus e. V. |
| - Rauschbrille/Reaktionstest | Verkehrswacht Cottbus e. V. |
| - Verkehrsquiz | Prävention der PI CB/SPN |
| - Fahrerlaubnistest am PC | DEKRA |
| - Lasermessgerät | Polizeirevier Guben |
| - Bahnmodell | BuPol |
| - Toni-Bär | BuPol |
| - Toter Winkel Lkw | Feuerwehr der Stadt Guben/
PR Guben |
| - Erste Hilfe | Johanniter |

Die Stadt Guben ist Mitveranstalter und Schirmherr dieser Präventionsveranstaltung. *red/bs*

Sperrung Bahnübergang Grünstraße in Guben

Der Bahnübergang in der Gubener Grünstraße bleibt im Zeitraum vom 9. Oktober bis zum 6. November 2015 für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Grund hierfür sind Sanierungsarbeiten der Deutschen Bahn am Übergang. Für Fußgänger wird der Bahnübergang lediglich vom 17. Oktober bis 1.

November – in der Zeit der Herbstferien – gesperrt. Im übrigen Bauzeitraum ist der fußläufige Schulweg über die Grünstraße folglich gesichert.

Die Stadtverwaltung bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer, sich auf diese veränderte Verkehrssituation einzustellen. *red/bs*

Kampf gegen die Wegwerfgesellschaft

Bereits zum dritten Mal hat die Stadt Guben am 16. September einen Kindersachen-Flohmarkt in der Alten Färberei durchgeführt. Insgesamt 23 Aussteller haben Kindersachen und Spielzeug angeboten, das bereits mindestens einmal seinen Dienst gut erfüllt hat, informiert Uwe

Schulz, Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit im Gubener Rathaus.

Aufgrund von Besucher- und Ausstellerhinweisen wird im Vorfeld des nächsten Flohmarkts verstärkt die Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt, kündigt er an. *FB III*

IGBCE Guben lädt zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der IGBCE Guben lädt alle Mitglieder der OG am 14.10.2015 zur Mitgliederversammlung mit dem Thema „Patienten und Vorsorgeverfügungen“ ein.

gen machen, und Fragen beantworten wird. Beginn der Mitgliederversammlung ist 18:00 Uhr in der Gaststätte Schefter in Reichenbach.

Eingeladen wurde dazu Gewerkschaftssekretärin Karola Berndt, die dazu Ausführun-

gen besteht die erste Möglichkeit den Unkostenbeitrag für die Jahreshauptversammlung zu entrichten.

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Linux - Einstieg in den Umstieg **15,00 €**
am 10.10.2015, 09:00 – 12:15 Uhr

Kräuterwanderung **15,50 €**
am 10.10.2015, 13:00 – 16:45 Uhr

Raku - Objekte aus Ton **26,00 €**
ab 14.10.2015, 4 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr

Betriebsrente für Arbeitnehmer **9,80 €**
am 14.10.2015, 17:00 – 20:15 Uhr

Neue Volkshochschulkurse in Tauer

Floristik - Workshop Gestaltung einer Collage auf Keilrahmen mit getrocknetem Naturmaterial **8,10 €**
am 15.10.2015, 18:30 – 20:45 Uhr

Bei Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Nächster Teamstart in der Gründerwerkstatt

Wer sich in der Region selbstständig machen will und dafür noch das nötige theoretische Rüstzeug braucht, kann sich jetzt bei der Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz bewerben. Start der nächsten Seminarreihe ist der 19. Oktober 2015. Geboten wird hier ein umfangreiches kostenfreies Beratungsangebot, informiert Franziska Kretz-

schmar von der Gründerwerkstatt. Mehr Informationen unter: Zukunft Lausitz | Die Gründerwerkstatt Am Neustädter Tor 1
03046 Cottbus,
Tel.: 0355 28890790
Fax: 0355 28890791,
E-Mail: info@zukunft-lausitz.de,
Internet: www.zukunft-lausitz.de
red/bs

Blick nach Gubin

In dieser Rubrik finden Sie ab sofort Wissenswertes aus Gubens Partnerstadt Gubin und dem Nachbarland Polen. In Kooperation mit der dort erscheinenden Zeitung „Wiadomości Gubinskie“ („Gubiner Nachrichten“) informiert das Neißer-Echo über Neuigkeiten, Veranstaltungen oder Geschehnisse, die für beide Seiten der Eurostadt Guben-Gubin von Interesse sind.

Folklore-Lawine rollt durch Gubin



Auftritte von Kindertanzgruppen, Sängern und Instrumentalisten aus Weißrussland, Ukraine und Polen wird es am Sonntag, 25. Oktober 2015, in Gubin geben. Dann dann rollt die Folklore-Lawine durch die Nachbarstadt. Eintritt zur Veranstaltung an der Gubiner

Westerplatte 14 (neben Stadt- und Hauptkirche) ist frei, informiert das Gubiner Kulturhaus. Die genaue Uhrzeit wird im nächsten Neißer-Echo am Freitag, 23. Oktober, veröffentlicht. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.gdk24.pl

Sport

Neues aus der Schützengilde „Rot-Weiß“ im PSV Guben

Der Herbst ist die Jahreszeit der Damen in unserer Schützengilde. Der Landesdamenpokal am 19. September 2015 wurde ein absoluter Höhepunkt für die Damen unserer Gilde. Steffi Mattke und Petra Morcinek vertraten unsere Stadt und unseren Verein in der Mannschaft des Kreises Spree-Neiße gemeinsam mit Daniela Gräbel (Gewehrdisziplinen) und Jana Buchelt (Pistolendisziplinen). Dieser Wettkampf ist einer der vielfältigsten im Land. Die Damen schossen mit der Luftpistole,

der Sportpistole und dem KK-Gewehr stehend, liegend und aufgelegt. Neben zahlreichen Mannschafts- und Einzelpokalern erkämpften sich Steffi Mattke und Petra Morcinek mit ihren Mitstreiterinnen aus dem Schützenkreis Spree-Neiße den Landespokal in der Mannschaftswertung mit einem deutlichen Abstand von 13 Punkten zu den zweitplatzierten Damen. Es war unheimlich spannend, denn in so manchem Wettkampf waren Sieger und Zweitplatzierte punktgleich und nur eine Zehn oder



Petra Morcinek (2. v. l.) und Steffi Mattke (r.) mit weiteren Damen.
Foto: Verein

Neun mehr entschied über die Platzierung. Unsere Schützenkameradin Petra Morcinek erreichte die höchste Punktzahl in der Gesamtwertung aller sechs Disziplinen. Damit ging auch der Landespokal in der Einzelwertung wie auch 2014 nach Guben. Hier betrug der Abstand nur 3 Punkte und ist ein deutliches Zeichen wie stark die Konkurrenz war. Unsere Schützenkameradin Steffi Mattke erkämpfte sich den 6. Platz in der Einzelwertung und das ist in einem Starterfeld von 74 der besten Schützinnen aus dem ganzen Land Brandenburg ein Riesenerfolg. Dieser Erfolg wurde in der Gilde gebührend gefeiert und unsere Schützinnen mit Glückwünschen bedacht. Unsere Damen strahlten zu Recht in

dem schönen Gefühl langjährige und starke Konkurrentinnen auf die Plätze verwiesen zu haben. Noch einmal wird in der Gilde gefeiert wenn wir einen Schützenbruder zum runden Geburtstag ehren und dann beginnt sie wieder, die Vorbereitung auf die nächsten Wettkämpfe. Unsere zwei erfolgreichen Schützinnen trainieren jeden Mittwoch den Schützennachwuchs und wenn die jungen Leute weiter so fleißig trainieren könnte 2016 schon die erste Wettkampfmedaille Lohn des Trainings sein.

Wer Lust auf ein „Schnuppertraining“ hat und mindestens 12 Jahre alt ist, kann gern mittwochs 17:00 Uhr in unser Schützenhaus in der Mittelstraße kommen.

1. Gaudi-Sportfest in Grano

Kürzlich fand das erste Gaudi-Sportfest mit den Papas und Opas der Hortkinder des Kinderhauses „Dreikäsehoch“ in Grano, statt. Alle versammelten sich bei schönstem Herbstwetter auf dem Spielplatzgelände und erwärmten sich zum Fliegerlied. Anschließend kämpften die Kinder gegen die Papas und Opas in Staffeln bei lustigen Sport-

arten, wie beispielsweise Eierlauf, Sackhüpfen oder Skilaufen. Um es den Erwachsenen nicht allzu leicht zu machen, gab es ein paar Hindernisse. So musste der Eierlauf im Paar, an den Händen zusammen gebunden, absolviert werden. Alle Mannschaften kämpften bis zur körperlichen Erschöpfung, doch der einhergehende Spaß ließ die Kräfte





Viel Spaß hatten die Hortkinder des Kinderhauses Dreikäsehoch mit ihren Vatis und Opas beim 1. Gaudi-Sportfest.
Fotos: utr

schnell wiederkehren. Bei der Siegerehrung bekamen alle eine Medaille für die erbrachten Leistungen. Im Anschluss war Anpfiff für das gemischte Fußballspiel. Der Ball wurde

heiß umkämpft, aber der Spaß am Spiel stand auch hier im Vordergrund. Bei einer Bratwurst und roter Brause ließen alle den Nachmittag gemütlich ausklingen. utr

Wasserwachtkids in großer Aufregung



Foto: WW-Vorstand

Schon seit April trainierten die Kinder der DRK-Wasserwacht verstärkt für die Teilnahme am Landeswettbewerb. Am vergangenen Wochenende war es dann endlich in Frankfurt/Oder so weit. Leider konnten krankheitsbedingt nur die Kleinsten starten. Die Aufregung war bei diesen Kids besonders groß, denn sie erlebten das erste Mal so ein Event. Die kleinen Wasserwächter wurden im Wissen über Baderegeln, Erste Hilfe und Notfallsituationen geprüft. Dies war für die 9- bis 10-jährigen schon eine knifflige Angelegenheit. Im Wasser haben Laura, Emily, Maxi, Kiara, Paul und Max gut gekämpft. Die Kinder mussten sich in sechs Schwimmstaffeln beweisen. Es gab z. B. Transportstaffeln, eine Tauchstaffel, Schwimmen mit dem Rettungsring und Schwimmstaffeln. Jeder hat in den einzelnen Disziplinen sein Bestes gege-

ben. Mannschaftsleiterin Melanie war sehr stolz auf ihre Schützlinge. Nach dem Schwimmwettkampf gestalteten die Teilnehmer noch eine Flagge, auf der zu erkennen war, woher die Mannschaft kam. Dann gab es endlich die Siegerehrung. Unsere Kids erreichten den 5. Platz. Danke an Melanie für die gute Betreuung der Mannschaft. Auch wenn es keine Medaille gab, war es doch eine gelungene Veranstaltung. Die Kinder sammelten wertvolle Erfahrungen und übten sich bei der Bewältigung der Aufgaben im Teamgeist. Guben stellte für diesen Wettkampf 5 Schiedsrichter. Danke an diese Kameraden für dieses ehrenamtliche Engagement.

Vielen Dank an die Eltern der Kinder, die uns beim Transport und bei der Betreuung tatkräftig unterstützten.

Vorstand
DRK-Wasserwacht Guben

Info VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH** VERLAG WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

für unsere Leser

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**

Kontakt

Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51
Telefon: (0 35 46) 30 09
Telefax: (0 35 35) 48 92 41
harald.schulz@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich

unseren Gubener Geburtstagskindern
vom 10. Oktober bis 23. Oktober



Zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Pinnow
Frau Sabiene Kneschke
Herrn Karl-Heinz Krix
Frau Rosmarie Broeck
Herrn Jörg Kracht
Herrn Eberhard Winkler
Frau Monika Zeschke

Herrn Heinz Libawski
Frau Waltraut Ernst
Frau Brigitte Janke
Herrn Horst Richter

Zum 75. Geburtstag
Herrn Lothar Kanig
Frau Ingrid Kusch
Frau Jutta Reich
Frau Karin Richter
Herrn Hans-Joachim Schwan
Herrn Siegfried Lorenz
Herrn Siegfried Ring

Zum 91. Geburtstag
Frau Dorothea Kuchling
Frau Gertrud Ender

Zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Lehmann
Frau Brigitte Specht

Zum 93. Geburtstag
Frau Meta Waldeck

Zum 94. Geburtstag
Frau Elfriede Walter

Zum 97. Geburtstag
Frau Lotte Kubiciel

Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Adolf & Hildegard Bautz

Zur „Eisernen Hochzeit“

Eheleute Rudi & Ursula Lehmann



Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Wolfhard & Karin Burke
Eheleute Gerd & Monika Fischer



Die Stadt Guben gratuliert
den Geburtstagskindern
der Freiwilligen Feuerwehr
Guben

Eberhard Lanzke
Marcel Schliebus
Bernd Triebke

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
12.10.2015	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule
	16:00	Comet	Fußball/Beachvolleyball
13.10.2015	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
14.10.2015	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,80 Euro
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	15:00 - 17:00	HdF	Töpferei; TB: 3,00 Euro
15.10.2015	15:30	KJFZ	Kreativ: Gewebte Sonnenblume; TB: 0,50 Euro
	17:30	WerkEins	Trommelabend der Musikschule „Johann Crüger“
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei sowie künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
16.10.2015	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	KJFZ	Tischtennis-Turnier; TB: 0,50 Euro (Anmeldung bis 14.10.2015)
19.10.2015	10:00	Zippel	Ferienstart
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30	KJFZ	Sportspiele Draußen: Feldhockey
	15:00	Heilsarmee	Karton-Buden bauen
	16:00	Comet	Fußball/ Beachvolleyball
20.10.2015	10:00	Zippel	Nicht Shoppen – selber gestalten; TB: 1,50 Euro
	11:30	KJFZ	Radtour zum Deulowitzsee
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	15:00	Heilsarmee	Seife herstellen
21.10.2015		Comet	Kinoferienfahrt; TB: 6,00 Euro (Anmeldung bis 20.10.2015)
	10:00	Fabrik	Verkehrssicherheitstag
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Heilsarmee	Ausflug zum Bauernhof Schulz (nur mit Elterngenehmigung)
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreativ: Halloween lässt grüßen; TB: 1,00 Euro
22.10.2015	10:00	Zippel	Sport und Spiel mit der Wii
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	15:00	Heilsarmee	Leckereien aus Fern-Ost
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Zettelvögel; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei sowie künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
23.10.2015	10:00	Zippel	Freie Angebote
	15:00	KJFZ	Im Rahmen der Interkulturellen Woche „Gemeinsam spielen macht Spaß - ein aktiver Spielnachmittag“

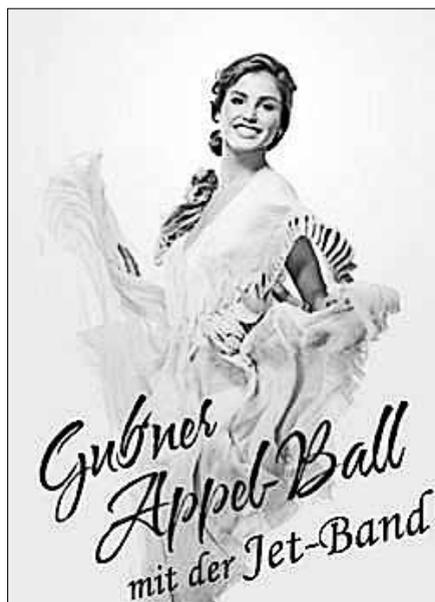
Zippel e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.Zippel-ev.de
Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,
 Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Apfelkönigin lädt am 10. Oktober 2015 zum 5. Gubener Appel-Ball



Es ist eine liebgewonnene Tradition in Guben, dass die neu gewählte Gubener Apfelkönigin einige Wochen nach dem Apfefest ihr Kleid präsentiert. Beim 5. Gub'ner Appel-Ball im WerkEins wird auch in diesem Jahr die feierliche Präsentation des Festkleides der 21. Gubener Apfelkönigin Jessica stattfinden. Am Abend des 10. Oktober 2015 werden die Gäste mit einem Buffet regionaler Speisen und heimischer Produkte verwöhnt, wobei der Apfel natürlich nicht fehlen darf. Unser Küchenchef bereitet für Sie die schönsten Apfelspezialitäten zu.

Von süß bis herzhaft werden sie alles finden. Neben einer reichhaltigen Weinauswahl werden wir Ihnen auch wieder den eigens kreierten „Warrschke Cooler“ aus der Apfelweinsorte Warraschke anbieten. Die Jet-Band bietet ein breites Repertoire an Ohrwürmern - von alten und neueren Schlagern, flotten Poptiteln bis hin zu klassischen Rock'n'Roll-Hits und bekannten Rock-Knallern. Die 21. Gubener Apfelkönigin freut sich auf Ihr Kommen und einen wunderschönen gemeinsamen Abend.

Beginn des Appel-Balls ist um 19.00 Uhr und die Karten kosten 32 Euro (inclusive Buffet). Wenn Sie am Appel-Ball teilnehmen möchten, können Sie sich gern an den Marketing und Tourismusverein Guben unter 03561 3867 wenden.<



Hier ist was los!



Stadtbibliothek startet in den Leseherbst

Lesungen, Bilderbuch-Kino, abenteuerliche Reisegeschichten oder ein bunter Strittmatter-Abend – das und vieles mehr hält der diesjährige Leseherbst der Gubener Stadtbibliothek ab dem 7. Oktober 2015 bereit. So gewährt beispielsweise der Cottbuser Regionalhistoriker Dr. Hartmut Schatte einen Blick hinter die Kulissen der Entstehung seines jüngsten Werkes zur Gubener Theatergeschichte. Die Vorstellung des Heimatkalenders 2016 steht ebenfalls auf dem Programm. Sprachgewandt und amüsant wird sich Dr. Christian Zschieschang am 22. Oktober 2015 in der Stadtbibliothek den „Ortsnamen der Niederlausitz östlich der Neiße“ widmen. Der Wissenschaftler erklärt unterhaltsam, wie die Siedlungen „hinter der Grenze“ zu ihrem deutschen, nieder-sorbischen oder polnischen Namen gekommen sind. Die komplette Übersicht über alle Veranstaltungen des Leseherbstes finden Sie anbei.

10. Leseherbst in der Gasstraße! 10 Veranstaltungen zum Jubiläum

07.10.2015 / 15:00 Uhr - „Wie das Parfüm die Welt eroberte“
Mit Frau Schneider im KZO (Eintritt frei!)

22.10.2015 / 19:00 Uhr - „Hinter der Grenze - Die Ortsnamen der Niederlausitz östlich der Neiße“
Vortrag mit Dr. Christian Zschieschang (Eintritt 4,50€)

24.10.2015 / 10:00 Uhr - „Hexe, dringend gesucht“
Bilderbuch-Kino (Eintritt frei!)

27.10.2015 / 19:00 Uhr - „Lachblüthen Therapie“
Kabarett mit Alexander Finkel (Eintritt 7€/ erm. 5€)

03.11.2015 / 19:00 Uhr - „Unterhaltsame Geschichten & Erlebnisse rund um die Gubener Theatergeschichte“
Mit Dr. Schatte (Eintritt 4€)

06.11.2015 / 19:00 Uhr - „Reise zu den Falklandinseln“
Multimedia-Vortrag mit Heike Rothe (Eintritt 5€)

10.11.2015 / 19:00 Uhr - „Die verbotene Reise - die Geschichte einer abenteuerlichen Flucht“ von Jens Kießling
Buch von Peter Wensierski (Eintritt 7€/ erm. 5€)

12.11.2015 / 19:00 Uhr - „Eva und Erwin Strittmatter“
Gedichte, Anekdoten, Geschichten und Biografisches mit Michael Becker & Trio Capriccioso (Staatstheater Cottbus)
Jubiläumsveranstaltung

19.11.2015 / 10:00 Uhr - „Der Dieb von Bagdad“
Märchen und Geschichten aus der arabischen Welt
(Eintritt frei!)

03.12.2015 / 15:00 Uhr - „Gubener Heimatkalender 2016“
Vorstellung und Verkauf (Eintritt frei!)

Die Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich – ermäßigte Preise gelten für unsere Bibliotheksnutzer!

Neue Show von Anke & Fred Schulze und Ronny Gander kommt nach Guben



„Steck Dir Deine Sorgen an den Hut“ – so heißt die neue Show von Anke & Fred Schulze und Ronny Gander. Am Samstag, 17. Oktober 2015 um 15 Uhr, heißt es in der Alten Färberei in Guben: Bühne frei für das neue Programm. Die Stadtver-

waltung Guben hat die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Guben organisiert. „Anke, Fred und Ronny“, wie sie liebevoll vom Publikum genannt werden, touren mittlerweile schon seit fast zehn Jahren durch die

Region. Auch mit „Steck Dir Deine Sorgen an den Hut“ möchten sie in Guben erneut begeistern. Die Drei wollen, dass Ihr Publikum einfach für zweieinhalb Stunden die Sorgen vergisst und eintaucht in die Welt der Musik. Es gibt Evergreens zum Mitsingen, volkstümlichen Schlager, wunderschöne Trompetenklänge und auch einen kleinen Ausflug in die Welt der Musicals. Alles verpackt in ein abwechslungsreiches Programm. Ronny Gander steht seit über 20 Jahren auf der Bühne und wird seine Hits in dieser Show genauso präsentieren wie so manche musikalische Überraschung. Anke und Fred Schulze leben ihr Leben ganz im Zeichen der Musik. Neben ihren Berufen lieben sie es, auf der Bühne zu stehen. 2012 begeisterten sie zusammen mit Ronny Gander bereits fern der Heimat Ihr Publikum bei einer Tournee in den USA im Großraum Chicago. Karten für die neue Show sind im Begegnungszentrum der Volkssolidarität in Guben an der Berliner Straße 35 erhältlich. Oder telefonisch unter 03561 2255 sowie bei der AWO Guben unter 03561 553145. Der Eintritt kostet 16 Euro inclusive eines Kaffeegedecks. Einlass erfolgt bereits ab 14 Uhr.

Hier ist was los!

NAŠA DOMOVNA

Die Ortsnamen der Niederlausitz

östlich der Neiße

Vortrag mit
Dr. Christian Zschieschang

Guben/Gubin/Gubin

Donnerstag, 22.10.15
19:00 - 20:30 Uhr

Forst/Zasieki/Baršč

Guben / Gubin
Stadtbibliothek, Gasstr. 6

Zary (Sorau/Zarow)

Krosno Odrzańskie (Croszen/Krosno)

5 km
© Zschieschang 2012

Entgelt: 4,50 €

Šula za dolnosorbšku rěc a kulturu
Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus

gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk, der Stadt Cottbus/Chóšebuz und dem Landkreis Spree-Neiße

„Gala der Travestie“ lockt in Alte Färberei



GALA DER TRAVESTIE

JETZT TICKETS SICHERN!

NEUE SHOW

07.11. GUBEN Alte Färberei

Eintritt 27,- € | Einlass 18 Uhr | Beginn 19:00 Uhr

Tickets bei Tourist Information 03561 3867
Service Center Stadt Guben 03561 6871 - 1089

Genießen Sie am 7. November 2015 einen grandiosen wie humorvollen Abend mit der neuen Show „Gala der Travestie“. Ein schillerndes Programm bunten Kostümen und schrägen Comedy-Einlagen lockt ab 19 Uhr in der Alten Färberei. Die Her(r)lichen Damen nehmen Sie mit auf eine fantastische Reise in ihre Welt der Träume des Scheins und Seins. Die Stars der Travestie stellen bereits in namenhaften Cabarets Deutschlands ihr Können unter Beweis. Eintrittskarten zum Preis von 27 Euro erhalten Sie beim Marketing und Tourismus Guben e. V. oder unter der Telefonnummer 03561 3867 sowie im Service Center der Stadt Guben unter 03561 6871-1083.

Die Folkloregruppe Guben

lädt ein zu einem
Weinfest

„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“
(Goethes Lebensmotto)

Am Sonntag, dem 18.10.2015

um 15 Uhr in das
**Kulturzentrum Obersprucke,
Schillerstraße 24, Guben**

Eintritt: 8 €,
einschließlich Pikantes mit Wein
Kartenverkauf Montags während der Proben,
Guben Schillerstr.24, Probenraum
ab 18 Uhr



Hier ist was los!



Herbstferien
im Kinder- und Jugend-
freizeitzentrum

Am 20.10.2015 Radtour zum Deulowitzer See.
Wir wollen um 11:30 Uhr starten.
Bitte packt euch etwas zu essen und zu trinken ein.

Am 23.10. um 15:00 Uhr „Gemeinsam spielen macht Spaß-
ein aktiver Spielnachmittag“
Ein Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Woche

Am 27.10.2015 Fahrt nach
Grißnau ins Familienzentrum.
Wir besuchen den Naturlehrpfad.
Grillen und haben Spaß in der
Gruppe. Treff ist um 10:30 Uhr
an der Bushaltestelle in der Pestalozzistraße.
Die Fahrt kostet 2,70 € inkl. einer Bratwurst.



**Für beide Veranstaltungen bitte anmelden bis
16.10.2015 im KJFZ Platanenstr. 9
Tel.: 53074**

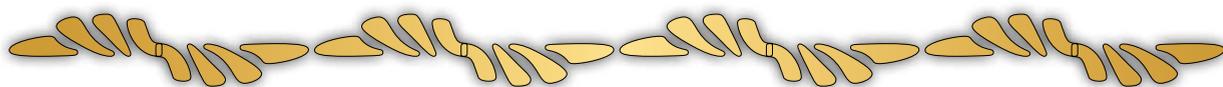
Buchlesung
Mit Elke Schneider

GOLDMANN
**VALENTIN
RASPUTIN
ABSCHIED VON
MATJORA**
Roman



4. November 2015 15:00 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke

Hier ist was los!



Die Altstadt Händler
laden Sie herzlich ein

GUBEN Die Stadt
sind wir!
Aktives
Stadtzentrum

**Langer Gubener
Altstadtsamstag**
am 17. Oktober 2015
17 bis 21 Uhr

17.00 Uhr *Modenschau*
19.30 Uhr *Lampionumzug*
20.30 Uhr *Feuershow*





Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 68710,
Fax: 03561 68714917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt.

Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich.

Für den Reha-Sport ist ein Rezept erforderlich. Anmeldung bei Mario König im Freizeitbad oder in der Flex-Fitness-Oase.

Badbereich:

Montag	kein öffentlicher Badebetrieb	
13:00 – 15:00 Uhr		Senienschwimmen
15:00 Uhr		Vereinsschwimmen
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Schulschwimmen
Mittwoch	09:00 – 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Schulschwimmen
Freitag	09:00 – 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr 10:00 Uhr	Babyschwimmen

Sonntag und Feiertag
10:00 – 18:00 Uhr

Zu folgenden Zeiten ist die Badnutzung durch Kursangebote eingeschränkt:

Montag	
13:30 – 14:30 Uhr	Reha – Sport
18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs
19:00 – 19:45 Uhr	Aqua – Kurs
Dienstag	
15:00 – 16:00 Uhr	Reha – Sport
18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs
19:45 – 20:30 Uhr	Aqua – Kurs
Mittwoch	
10:00 – 11:00 Uhr	Reha – Sport
11:00 – 11:45 Uhr	Aqua – Kurs
16:30 – 17:15 Uhr	Aqua – Kurs
18:30 – 19:15 Uhr	Aqua – Kurs
Donnerstag	
12:30 – 13:15 Uhr	Aqua – Kurs
15:45 – 16:45 Uhr	Reha – Sport
18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs
Freitag	
11:00 – 11:45 Uhr	Aqua – Kurs
16:00 – 17:00 Uhr	Reha – Sport
17:00 – 18:00 Uhr	Reha – Sport

Saunabereich:

Montag	13:00 – 20:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr Frauensauna
Mittwoch – Freitag	09:00 – 22:00 Uhr
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Angebote

- Internetarbeitsplätze
- Gemütliche Lesecken
- Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst
- Bibliothekseinführungen
- Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten
- Bilderbuchkino
- Veranstaltungen zur Leseförderung
- Ständig großer Bücherflohmarkt
- Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag und Samstag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	12 bis 17 Uhr
Sonntag	14 bis 17 Uhr

Nach Absprache – vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen – kann auch vormittags geöffnet werden.

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
www.museen-guben.de
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.
im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung (unter der Musikschule)

Friedrich-Wilke-Platz

Tel. 03561 5595107

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag	nach telefonischer Absprache

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, 14:00 bis 17:00 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr GSW, Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr GuWo
14.10.2015 Wir tanzen in den Herbst
16.10.2015 Fahrt nach Brody

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10:00 und 12:00 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

15.10.2015

14:00 Uhr Vortrag Kräuter

19.10.2015

14:00 Uhr Oktoberfest

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 8:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und
986-15099

Sozialberaterin: 03562 986-15027

Suchthilfeverbund Guben

der Immanuel-Miteinander Leben GmbH, Alte Poststraße 41c, Tel.: 03561 686765

- Soziotherapeutische Dauerwohnstätte
- Begegnungsstätte „Buddelkiste“
- Ambulante Eingliederungshilfen/Betreuung
- Sprechzeiten der Beratungsstelle (Alte Poststraße 15): Montag bis Freitag von 8:00 bis 11.30 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Telefonische Absprachen sind unter 03561 548658 oder 686765 möglich und werden diskret behandelt!

www.immanuel.de

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 5822 23721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

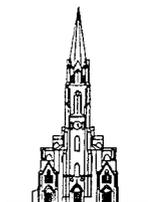
09.10.15 - 16.10.15	TÄ Doreen Judis Tel.: 035601 802915
16.10.15 - 23.10.15	DVM Kerstin Biemelt Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

09.10.15	Schiller-Apotheke, Guben, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03561 540727
10.10.15	Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050
11.10.15	Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062
12.10.15	Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215
13.10.15	Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891
14.10.15	Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384
15.10.15	Kloster-Apotheke, Neuzelle, Frankfurter Straße 26, 033652 8052
16.10.15	Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, 03364 413545
17.10.15	Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Straße 43/44, 03561 2430
18.10.15	Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Friedrich-Engels-Straße 39a, 03364 44150
19.10.15	Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387
20.10.15	Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Straße 1A, 03364 751075
21.10.15	Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, 03364 29197

- 22.10.15** Schiller-Apotheke, Guben, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03561 540727
- 23.10.15** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050
- 24.10.15** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str.4**

- 11.10.15** 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch und in der Klosterkirche Guben
- 18.10.15** 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und der Klosterkirche Guben



**Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Niederlausitz e. V.**
**Geschäftsstelle Guben,
Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0**
www.drk-niederlausitz.de,
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

22.10.15
14.30 bis 19.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18**
Gemeindezentrum Friedenskirche

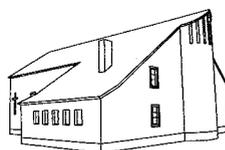
- Jeden Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Jeden Mittwoch** 17:00 Uhr Bibelgespräch



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

- Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
- Jeden Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden 1. Donnerstag im Monat** 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach**
Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

- 11.10.15** 09:00 Uhr Eucharistiefeier zum Kirchweihfest
- 17:00 Uhr Andacht
- 18.10.15** 09:00 Uhr Eucharistiefeier
- 17:00 Uhr Rosenkranzandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
**Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

- 11.10.15** 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 18.10.15** 10:00 Uhr Orgel-Gottesdienst mit abschließender Orgelführung

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.